

Warme Mahlzeiten für Bedürftige in Aleppo

Die Situation in der nordsyrischen Metropole Aleppo ist - wie auch im Rest des Landes - dramatisch. Zwar finden keine Kämpfe mehr statt, aber die Not der Menschen in der leidgeprüften Stadt ist aktuell sogar noch größer als während der Kampfhandlungen.

In der Stadt fehlt es inzwischen an allem. Vor den Bäckereien bilden sich lange Menschen-schlangen, um von der Regierung subventioniertes Brot zu kaufen - für viele, das einzige Nahrungsmittel, dass sie sich noch leisten können. Wegen der ständig voranschreitenden Teuerungen können sich viele Bewohner der Stadt nicht einmal mehr Grundnahrungsmittel besorgen, die sie aber wegen des ständigen Strommangels ohnehin nicht zubereiten könnten. Aktuell gibt es nur eine Stunde (!) Strom pro Tag.

Selbst während der schlimmsten Momente der Belagerung und der erbitterten Kämpfe um die Stadt, war die Not der Menschen nicht so groß wie heute - das bestätigen unsere lokalen Partner.

Die Franziskaner, die die katholische Pfarre St. Francis in Aleppo leiten, möchten deshalb eine Suppenküche ins Leben rufen, um an sechs Tagen in der Woche die am meisten Bedürftigen (alte Menschen, Behinderte, Kranke, Witwen, Waisen und große Familien ohne Einkommen) mit einer täglichen warmen Mahlzeit versorgen zu können. Mehr als 1.000 Personen stehen bereits auf der Warteliste.

Der Ort, an dem dieses neue Projekt durchgeführt werden soll, ist ein überaus symbolischer: Schon nach dem 1. Weltkrieg wurden hier die Überlebenden des Genozids an den Armeniern mit Essen versorgt.

Das Projekt kann aber sinnvoller Weise erst dann starten, wenn die Basisfinanzierung der ersten Monate sichergestellt ist.



Projekt-Inhalt

Die lateinische (römisch-katholische) Pfarre von Aleppo will eine Sozialküche ins Leben rufen, um Bedürftigen (alleinstehende Alte, Behinderte, Kranke,..), die nicht selbst kochen können oder es sich nicht leisten können, an sechs Tagen in der Woche eine warme Mahlzeit sichern.

So können Sie helfen

- Jede Mahlzeit kostet - inkl. aller Nebenkosten - 2 €, somit sind jeden Tag 2.000 € bzw. jedes Monat ca. 50.000 € nötig

Bankverbindung:

Hypo Oberösterreich
 AT42 5400 0000 0045 4546

Kennwort: 2311 - Sozialküche in Aleppo

